



Künstler und Handwerker bieten in der Hillerschule 19 verschiedene Projekte an.

Foto: Martin Kalb

Kunst im Klassenzimmer

Dritter Workshop an der Hillerschule – Mehr als 350 Schüler beteiligt

Am 16. und 17. März findet der dritte Kunstworkshop an der Hillerschule statt. Mehr als 350 Grundschüler werden daran teilnehmen.

Bietigheim-Bissingen. „Einmal den Gedanken freien Lauf lassen, machen, was man sonst nicht wagt, experimentieren ist das Prinzip des Kunstworkshops“, so Regine Schoppe, erste Vorsitzende des Vereins der Freunde und Förderer der Hillerschule. Alle zwei Jahre bietet der Förderverein der Hillerschule seinen Schülern diese Möglichkeit. Am Freitagnachmittag, 16. März, und Samstagvormittag, 17. März,

werden in den Räumen der Schule jeweils 19 verschiedene Kunstprojekte von Bietigheimer Künstlern und Handwerkern angeboten.

Von Töpfern mit Daniela Melis über Acrylmalen mit Roland Bentz und Katrin Freudenberger bis Porzellanmalen mit Heike Faber – unter der Gesamtleitung von Claudia Anders wird eine große Bandbreite an Aktivitäten geboten. Auch das Handwerk kommt nicht zu kurz. Unter Leitung von Schreiner Andreas Unkel werden Mondraketen gesägt und gehämmert, das Schulhaus wird durch Mosaikarbeiten von Claudia Anders und Andreas Emrich verschönert und Peter Dürstein fertigt Modellbauraketen.

Freies Malen unter Sybille Proksch oder Inken Meyn, sowie das Fertigen von Wachsskulpturen bei Uli Lüth begeistern viele Kinder.

Abgerundet wird das Projekt durch eine eigene Workshopzeitung. Sabine Braun geht mit den kleinen Künstlern auf Fotojagd und die rasenden Reporter liefern Texte dazu. So findet sich nahezu jedes teilnehmende Kind in der Zeitung wieder.

Am Sonntag, 18. April, können von 17 Uhr bis 20 Uhr alle Kunstwerke bei einer Vernissage im Schulhaus bewundert werden. Die Elternband unter der Leitung von Alexander Wolpert umrahmt die Ausstellungseröffnung.

bz